



An den Grossen Rat

15.5109.02

WSU/P155109

Basel, 15. April 2015

Regierungsratsbeschluss vom 14. April 2015

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Probleme mit den 50'000 Grenzgängern in Basel“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Der Schweizer Botschafter in Berlin, Tim Guldemann, sagt in der CSU-Zeitung Bayernkurier vom 20. Dezember 2014 folgendes: "Die Pendler aus Italien belasten die Verkehrswege und konkurrenzieren auf dem Arbeitsmarkt die Tessiner. Das hat dort Auswirkungen auf das Lohnniveau."

1. Wieviele Pendler kommen täglich nach Basel-Stadt?
2. Haben die Pendler Auswirkungen auf das Basler Lohnniveau?
3. Wie kann man die Schweizer vor den Elässern und den Süddeutschen schützen?
4. Wie ist es mit den Verkehrswegen in Basel? Sind diese durch die Grenzgänger stark belastet? Es sei nur erinnert, dass in Genf eine rechte Splittergruppe rund 20% bei den letzten Kantonsratswahlen machte. Mit nur einem Thema: Dem Kampf gegen die Grenzgänger. Das hat in Basel noch niemand angesprochen. Daher spreche ich es jetzt auch an und hoffe, auf 20 Prozent am 23. Oktober 2016 zu kommen und auch einen Sitz in der Regierung, bei Euch meinen lieben Freunden, zu ergattern. Zieht Euch schon mal warm an. Danke.“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

*Frage 1: Wieviele Pendler kommen täglich nach Basel-Stadt?*

Den Statistiken des Bundesamtes für Statistik ist zu entnehmen, dass im Jahr 2013 rund 97'000 Personen für die Arbeit nach Basel pendelten. Davon pendeln etwa 63'000 Personen aus anderen Kantonen und je ca. 17'000 aus Deutschland und aus Frankreich nach Basel.

*Frage 2: Haben die Pendler Auswirkungen auf das Basler Lohnniveau?*

Nein, verschiedene Studien des Bundes besagen, dass kein Einfluss besteht. Das schweizerische Lohnniveau wird durch die flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit genügend geschützt.


*Frage 3: Wie kann man die Schweizer vor den Elässern und den Süddeutschen schützen?*

Die Schweizerinnen und Schweizer müssen nicht vor Elsässern und Süddeutschen geschützt werden. Das schweizerische Lohnniveau wird durch die flankierenden Massnahmen zur Personalfreizügigkeit wirkungsvoll geschützt.

*Frage 4: Wie ist es mit den Verkehrswegen in Basel? Sind diese durch die Grenzgänger stark belastet? Es sei nur erinnert, dass in Genf eine rechte Splittergruppe rund 20% bei den letzten Kantonsratswahlen machte. Mit nur einem Thema: Dem Kampf gegen die Grenzgänger. Das hat in Basel noch niemand angesprochen. Daher spreche ich es jetzt auch an und hoffe, auf 20 Prozent am 23. Oktober 2016 zu kommen und auch einen Sitz in der Regierung, bei Euch meinen lieben Freunden, zu ergattern. Zieht Euch schon mal warm an. Danke*

Die täglichen Pendler und Pendlerinnen belasten natürlich die gesamte Verkehrsinfrastruktur. Sehr sichtbar ist dies etwa durch die täglichen Staus auf den Autobahnzufahrten aus Deutschland, Frankreich und aus dem Kanton Basel-Landschaft. Auch die vollen Züge zeigen ein entsprechendes Bild.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin